





ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

Beim bey der

**Eberhard=**  
 und  
**Schiffischen**  
**Cheverbindung,**

welche den 15ten Julius 1766 in Halle  
 vergnügt vollzogen wurde,

statte

seinen schuldigen Glückwunsch ab  
 ein wahrer Freund aus Baruth.



Leipzig,

gedruckt bey Friedrich Gotthold Jacobäern.

*Gla. Curjannischer Selius*

AK





Freund, wie vergnügt es mich, daß ich zu Deinem Glücke,  
Was ich beschließen half, nun ausgeführt erblicke!  
Sie, Die ich Dir gewünscht, wird heut auf ewig Dein.  
Mit Deiner Braut verbunden,  
Sollst Du in frohen Stunden  
Durch treue Liebe glücklich seyn.

Du sollst, die Vorsicht wills, mit Ihr zufrieden leben;  
Denn von der Vorsicht ist die Freundin Dir gegeben,  
Die heute Dir Ihr Herz nach Deinem Wunsche giebt.  
Religion und Tugend  
Verschönern Ihre Jugend;  
Wie glücklich bist Du, den Sie liebt!

In Ihrem ganzen Werth hast Du Sie kennen lernen;  
Freund, kaum vermochtest Du von Ihr Dich zu entfernen;  
Unüberwindlich stark hielt Dich Ihr Reiz zurück.  
Von seiner Macht bezwungen,  
Von Zärtlichkeit durchdrungen,  
Sahst Du in Ihr Dein ganzes Glück.

! was empfandst Du nicht, als Dir Ihr Mund erklärte,  
Dir sey der Wunsch gewährt, der Ihre Hand begehrte!  
Freund, Du verdienst die Braut, Die Sich mit Dir vereint.  
Du bist, den Einsicht schmücket;  
Und wer Dich kennt, erblicket  
Den Lieblichen in Dir, mein Freund.

Er, Den Sie kindlich ehrt, mit dem seit langen Jahren  
Die Freundschaft mich verband, die wir noch treu bewahren,  
Er, durch Verdienst geschmückt, sieht heute Sich belohnt;  
Er winkt der Zeit entgegen,  
Wo Eintracht, Freud und Segen  
Bey Dir und Seiner Tochter wohnt.



1  
Swar hat ein früher Tod die Mutter Ihr entrißen;  
Doch eine Nedliche läßt frohe Thränen fließen,  
Die Sie der Freundin schenkt, durch die Du glücklich bist.  
Glückwünschend sieht Sie heute  
Dich, Freund, an Deren Seite,  
Der Sie die zweyte Mutter ist.

Was ein besohntes Paar für Freuden jemals kannte,  
Wenn es von gleicher Blut bey gleichen Seelen brannte,  
Die alle send, o Paar, der Himmel auf Dein Haus!  
Dein Ruhm und Dein Gebelhen  
Breit über lange Reihen  
Von Deinen Erben spät sich aus!



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387

ULB Halle 3  
033 080 654



SB

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
28









Ben der

Eberhard =

und

h i s c h e n

beverbindung,

sten Julius 1766 in Halle

rgnügt vollzogen wurde,

statter

Schuldigen Glückwunsch ab

er Freund aus Baruth.



Leipzig,

hey Friedrich Gotthold Jacobsaern.

AK

lino

